

Seite 1 vom windTools-Report:

windTools

High Performance Kitesurfing Equipment

The Point of NO RETURN.



HIGH PERFORMANCE KITESURFING EQUIPMENT

Ein Report über die Firma windTools und den Kite: MOSQUITO PRO KS



Wie alles begann, die Firmengeschichte vom Hause windTools:

1992: Seit dem ist die Firma windTools dabei, High Performance Kites zu produzieren.

Für den Drachen-Buggysport wurden damals geeignete Drachen (Kites) hergestellt, windTools machte sich schnell in der Buggyszene einen guten Namen, durch den High Performance Kite: MOSQUITO.

Seit dem gehört der Kite MOSQUITO zu den beliebtesten Zugschirmen für Buggyfahrer !

WindTools war an der gesamten Entwicklung für den Buggysport maßgeblich beteiligt.

Der Kite MOSQUITO PRO wurde sogar im Jahr 1997 zum „Kite of the year“ gewählt.

Als der Kitesurfing Sport entstand und dabei immer populärer wurde, entwickelte

windTools seinen Kite MOSQUITO weiter, so dass eine sehr leistungsfähige Lenkmatte für den Kitesurf-Sport entstand: Der MOSQUITO PRO KS !

1

Seite 2 vom windTools-Report:

Dieser neu entwickelte Kite ist die weltweit erste wasserstartfähige und unsinkbare Matte, die speziell für das Kitesurfen entwickelt wurde.

Ganz wichtig ist bei einer Sportart wie das Kitesurfing, dass das Equipment große Sicherheitsanforderungen erfüllt. Hierbei bietet der MOSQUITO PRO KS den Piloten enorm große Leistung, und die größtmögliche Sicherheit beim Umgang mit dem Produkt, die absolut Notwendig ist, so das Kitesurfing ein sicherer Sport ist, der so richtig Spaß macht ...

Speziell für das Kitesurfen wurde auch eine Lenkstange (Bar) entwickelt, die das separate Ansteuern der Bremsleinen ermöglicht, so dass die Vorteile eines Vierleiners genutzt werden können, und der MOSQUITO PRO KS kann problemlos zum Zweileiner umgebaut werden !

Das „windTools - Kite Surfboard“ ist das richtige Surfbrett zum Kitesurfen. Es wurde speziell zu den Kite mit entwickelt



2 Arten von Boards zum Kitesurfen

Die aktuellen Aktivitäten von windTools:

Auch im Jahr 2000 ist windTools ständig darum bemüht, seinen leistungsstarken Service weiter auszubauen.

Im Internet macht sich windTools durch spektakuläre Bilder für Kitesurfing stark:

Seite 3 vom windTools-Report:

So dass auf der firmeneigenen Homepage:

URL,Website <http://www.windtools.com/>

nun per Videosequenzen das Kitesurfing anschaulich dargestellt wird.

Schau rein !



Aus der Homepage von windTools kopierter Kitesurfer !

Die Produktionsstätten für die Herstellung des Kites sind in der Tschechischen Republik und in Ungarn.

Von dort werden die Produkte dann weiter nach **Pfaffenhofen - Steinbrückweg 19** (Gemeinde Schechen bei Rosenheim) in die Firmenzentrale angeliefert. In der Packhalle im Erdgeschoss werden die Produkte nach den eingegangenen Bestellungen verpackt, und anschließend weltweit ausgeliefert.



3

Seite 4 vom windTools-Report:



Bilder aus der Packhalle von windTools, Fotos: Roland Laner

Das Firmenbüro von windTools befinden sich im 1. Stock, wo die Management und Verkaufstätigkeiten per Computer und Internet durchgeführt werden.



Das Büro der Firmenzentrale von windTools,
von hier aus werden alle Bestellungen bearbeitet !

4

Seite 5 vom windTools-Report:

Der Teamrider vom Team windTools: Dirk Hanel:

Dirk Hanel ist mehr oder wenig zufällig im Jahre 1999 zum windTools Team gekommen:

Eigentlich war es ein Wink des Schicksals für Dirk, denn er hatte damals für die „Strandclique“ gedoubelt. Die brauchten Kitesurfer, und hatten 20 MOSQUITO Lenkmatten, aber die waren ja nur für den Buggyeinsatz gedacht.

Dirk war so begeistert davon, mit der MOSQUITO auch Kitesurfen zu können, weil wesentlich mehr Power dahinter steckt, als bei den bislang herkömmlichen Kites zum Kitesurfen !

Als dieser Job zu Ende war, nahm Dirk Kontakt zum windTools Team auf.

Michael Lakowski übergab Dirk nach gelungenen Überredungskünsten dann zwei Drachen. Denn Dirk war inzwischen unterwegs zum Silvaplana See in die Schweiz, seinen ersten Worldcup.

Der Dirk hatte mit dem MOSQUITO PRO so große Erfolge auf den bekanntesten Events zum Kitesurfen, so dass unbedingt dieser Kite zu einem Zugschirm speziell zum Kitesurfen weiterentwickelt werden musste !

Dirk war maßgeblich an der Entwicklung der wasserstartfähigen MOSQUITO PRO KS mit beteiligt !

In Maui, Hawaii konnte Dirk Hanel die ganze Kitesurfwelt davon überzeugen, wie dieser neue Kite zu fliegen ist !



5

Seite 6 vom windTools-Report





Hierzu die Bilder vom Teamrider Dirk Hanel, Frühling 2000:

Wie funktioniert eigentlich der Kite: MOSQUITO PRO KS ?

Die neu entwickelte Technik dieses Kite:

Diese Kites sind „*Ram Air Kites*“, das heißt, dass das Profil durch den Druck des Windes zustande kommt. Deshalb wird immer eine Kammer aufgeblasen, so dass der Drachen auch schwimmfähig ist !

Wenn der Kite ins Wasser fällt, schwimmt er, und ist auch so wieder startfähig !
Wasserstartfähig - **Relaunchable** !

Die anderen Kammern werden durch Winddruck während seines Fluges aufgeblasen. Die Luft kann durch die Löcher im Kite einströmen, und wenn dann ein Staudruck entsteht, zum Beispiel bei einer Windböe, oder wenn der Kite ins Wasser fällt, schließt sich die Öffnung am Kite, in dem sich das Kondom an das Netz hinter der Öffnung am Kite drückt.

Dieser Drachen funktioniert so durch ein System von Kondomen, die wie Ventile arbeiten.

So ähnlich wie übergroße Fahrradventile.

Diese Technologie macht den Zugdrachen zum Kitesurfen **MOSQUITO PRO KS** zum sichersten Drachen der Welt !

In einer MOSQUITO befinden sich bis zu sechs aufblasbare Beutel, die müssen vor dem Start mit einer Handpumpe aufgeblasen werden. Jeder Beutel ist hierzu mit einem Kondom ausgestattet.

Die permanent mit Luft befüllten Kammern machen den Kite unsinkbar.

Die Spezialventile halten die Luft in den übrigen Kammern fest, denn diese Kammern befüllen sich beim Flug des Kites automatisch !

Seite 7 vom windTools-Report:



Die Kondome des Kites müssen von Zeit zu Zeit überprüft und ausgetauscht werden !
Eine ausführliche Anleitung findet man auf der Homepage von windTools,
hier eine kleine Zusammenfassung in Bildern:





Ausgeliefert wird der Mosquito Pro KS im „Ready to fly“-Set !

7

Seite 8 vom windTools-Report:

Ganz neu ist der STAMOS als Allround-Kite. Da sich windTools mit der MOSQUITO PRO KS einen berühmten Namen innerhalb der Kitterszene gemacht hatte, knüpft in Zukunft der STAMOS an die erfolgreiche Firmengeschichte an ! Der neue STAMOS verfügt nicht nur über ein exzellentes Design, sie zeichnet sich außerdem durch eine hervorragende Stabilität während des Fluges aus, sondern sie ist auch mit den neuesten Innovationen von windTools ausgestattet.

Die Technologie dieses Kites beinhaltet das **CAP-System** (Condom Air Protect) und das **ICS-System** (Inflatable Cell Security), welches schon die Firma windTools zur Marktführerschaft bei den Softkites verholfen hatte !

Diese beiden Systeme gewährleisten, dass der Kite unsinkbar und auch jederzeit wieder wasserstartfähig ist. Außerdem ist der STAMOS mit dem **SWR-System** (Sand & Water-Remove System) ausgestattet, so dass nur in extremen Ausnahmesituationen Sand und Wasser in den Kite eindringen kann. Wenn dieser Fall eintreten sollte, dann kann der Kite schnell und einfach vom Sand und Wasser entleert werden, denn alle Profile des Drachens haben an der Schleppecke ein Durchgangsloch, durch das Wasser und Sand zur Mitte hin ablaufen kann, und danach bequem durch einen Zipper entleert werden kann !



MOSQUITO II PRO KS:

Im Jahre 1999 wurde die MOSQUITO mit einem **CAP-System** (Condom Air Protect) und dem **ICS-System** (Inflatable Cell Security) ausgestattet, und wurde so der erfolgreichste Kite auf dem Kitesurfmarkt !

8

Seite 9 vom windTools-Report:

Danach entwickelte windTools in Rekordzeit ein Nachfolgemodell, wodurch der MOSQUITO zum absoluten High-Tech-Kite avanciert. Selbstverständlich ist auch dieser Kite MOSQUITO II PRO KS mit dem **SWR-System** und dem **DS-System** (Depower- & Safty-System) ausgestattet !



Das Depower- & Safety-System:

Die revolutionärste Neuentwicklung für Softkites, dadurch ist es möglich, den Drachen während der Fahrt zu depowern !

In der Mitte der Waage ist eine 3. Leine befestigt, die nach unten durch die Mitte der Lenkstange verbunden wird. Wenn sich der Kitesurfer mit seinem Trapez in den Depowerloop einhängt, und seine Lenkstange vom Körper wegschiebt, wird die 3. Leine verkürzt, das Profil des Kite verformt sich, und die Leistung lässt danach deutlich nach. Ein wichtiger Vorteil dabei ist, dass sich der Kite nach wie vor normal steuern lässt und gut kontrollierbar bleibt.

Beim Safety-System wird am Depowerloop eine sogenannte Leashline am Trapez (oder an der Hand) befestigt. Bei einer Notsituation wird die Lenkstange einfach losgelassen, so dass der Kite nur noch an der 3. Leine hängt. Wobei die beiden äußeren Enden des Kite nach außen weg klappen, so dass der Kite ohne Zug nach unten ins Wasser fallen kann !



9



Domain: <http://www.kitesinnov.de/>
Roland Laner, Burghausen, 14. September 2000

